

BERICHTE DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DER OBERLAUSITZ

Band 3

Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 3: 3–23 (1994)

ISSN 0941–0627

Manuskriptannahme am 28. 2. 1994
Erschienen am 15. 9. 1994

Leben und Werk eines Oberlausitzer Ornithologen In memoriam Dr. Gerhard Creutz (1911 - 1993)

Die Oberlausitz hat einen der aktivsten und kenntnisreichsten Streiter für die heimatische Natur verloren. Gerhard Creutz starb, liebevoll umsorgt, aber fern der Landschaft, der sein Lebenswerk galt, am 18. September 1993 in Berchtesgaden.

Obwohl er ein absolut professioneller Ornithologe war, wird es keinen aktiven Naturfreund, ob Florist oder Geologe, Entomologe oder Forstkundler in der Oberlausitz geben, der ihn in den zurückliegenden 40 Jahren nicht gekannt und als hartnäckigen und klugen Streiter für die Erforschung und Erhaltung der Oberlausitzer Natur verehrt hätte. Einer seiner Freunde, der langjährige und legendäre Direktor des Berliner Tierparkes, Prof. Dr. Heinrich Dathe, hat ihm anlässlich seines 75. Geburtstages bereits ein Denkmal in den Abhandlungen und Berichten des Naturkundemuseums Görlitz (Band 59, 9; 1986) gesetzt.

Der Abschied von Gerhard Creutz verlangt von uns, der ganzen Persönlichkeit des ersten Ehrenmitgliedes der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz gerecht zu werden. Nichts fiel ihm in den Schoß, nie hat ihn die Welle des glücklichen Zufalls getragen, jeden Schritt zum Erfolg mußte er sich zäh gegen tausend Widrigkeiten erkämpfen. Und letztlich hat ihm das Schicksal die Befriedigung verwehrt, ein geschlossenes Lebenswerk vor Augen zu haben. Kein Wunder, daß Gerhard Creutz letztlich auch durch die ihm aufgezwungene Härte des Lebens geprägt war.

Sein Elternhaus in Copitz bei Pirna am Fuße der Sächsischen Schweiz legte ihm nicht die Naturwissenschaft, wohl aber den unermüdlichen Fleiß und sicher auch eine publizistische Ader in die Wiege. Als Gerhard Creutz am 16. März 1911 geboren wurde, hatte sein Vater bereits eine Druckerei und Buchbinderei, verbunden mit einem Papierwarenladen, aufgebaut. Sein Großvater mütterlicherseits war Konrektor des Gymnasiums zu Pirna gewesen. So konnten sich Unternehmungsgeist und der Hang zu Pädagogik und Gelehrsamkeit in ihm verbinden. Dem Besuch der Volksschule in Copitz folgte die Ausbildung am Realgymnasium zu Pirna. Wie sehr ihn schon in der Gymnasialzeit die Natur, insonderheit die Fauna fesselte, offenbart er uns in seinem Nachruf an den Schulfreund Martin Zieschang. Beide stießen im März 1928 auf dem Elbdamm aufeinander, das Fernglas auf der Brust, um durchziehende Wasservögel zu beobachten. Die Gymnasiasten weiheten einander in ihre - schon beachtlichen - Naturkenntnisse ein. Das Pastorenhaus in Klix, in dem Martin Zieschangs Vater wirkte, wurde bald zum Anfang einer bleibenden Hinwendung schon des Abiturienten Gerhard Creutz zur Natur der Oberlausitz. Sein Studium am Pädagogischen Institut der Sächsischen Technischen Hochschule zu Dresden zur Erlangung der Lehrbefähigung "an Volksschulen des Freistaates Sachsen" schloß er 1933 im Fach Zoologie mit der Arbeit "Biologie des Flußregenpfeifers" ab. Nistbeobachtungen an dieser Art waren auch das Thema seiner ersten Veröffentlichung (schon während seines Studiums, 1931), der von nun an - nur durch den Krieg unterbrochen - jährlich mehrere folgten. Der erwartete gesicherte Schuldienst blieb ihm aber verwehrt. Er schrieb selbst (wohl 1946): "Nach dem Umsturz trotz Druckes nicht Mitglied der NSDAP oder ihrer Organisationen, da ich den Eintritt in diese nicht mit meiner politischen Einstellung, meinem Gewissen und meinen Zielen vereinbaren konnte. Ich war wissenschaftlich als Zoologe und Heimatkundler tätig, ganz besonders in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Versuchs- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Pillnitz, deren gesamte Vogelschutzanlagen ich seit 1933 ehrenamtlich betreute. Meine Weigerungen, in die Partei oder SA einzutreten, brachten mir Demütigungen, Schikanierungen und persönliche und berufliche Nachteile." So erhielt Gerhard Creutz,

jährlich zum Teil mehrfach wechselnd, nur Beschäftigungen als Probe-, Aushilfs- oder Vertretungslehrer. Wie agil er der Bevormundung zu entgehen suchte, zeigt auch seine zeitweilige Tätigkeit als Lehrer in Dänemark. Erst im Dezember 1939 - schon zum Kriegsdienst eingezogen - erhielt er die Ernennung zum "ständigen Lehrer auf Lebenszeit". Am Zweiten Weltkrieg mußte er als Soldat vor allem in Frankreich und Italien teilnehmen. Gefangenschaft und schwere Verwundungen blieben ihm erspart. In die Heimat und den Kreis der Familie (er heiratete 1938 Lisette Brünn, die ihm drei Söhne schenkte) zurückgekehrt, war er erst als Lehrer, 1946 - 1952 als Leiter der Grundschule Pillnitz tätig.

Alle diese Wirrnisse hatten Gerhard Creutz nicht von seinem Vorhaben abgebracht, sein Leben der Ornithologie zu widmen. So bewirkte er 1952 seine Freistellung zur Promotion an der Technischen Hochschule Dresden, die er im August 1954 mit einer Populationsstudie am Trauerfliegenschnäpper abschloß. Diese "Freiheit" nützte er aber gleichzeitig als Schriftsteller: Seine ersten Buchveröffentlichungen, so die "Geheimnisse des Vogelzuges" und das erste der noch heute so erfolgreichen "Taschenbücher", erschienen 1952. Noch vor Abschluß der Promotion fand er endlich die ihm angemessene Wirkungsstätte: Er wurde im Juni 1953 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Vogelschutzwarte Seebach der Biologischen Zentralanstalt, die der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften (DAL) zugeordnet war. Diese erteilte ihm den Auftrag, die "Versuchsstation Neschwitz" (Vogelschutzstation) ab Juni 1953 ins Leben zu rufen und zu leiten.

Dies war ein anspruchsvoller Auftrag im doppelten Sinn des Wortes. In Neschwitz hatte der Landesverein Sächsischer Heimatschutz schon 1930 auf Veranlassung des Oberlausitzer Vogelkenners und Tierfotografen Rudolf Zimmermann (1878-1943) eine Vogelschutzstation Neschwitz gegründet, die 1936 staatliche Anerkennung als Vogelschutzwarte fand. Deren Leiter wurde der spätere Professor der Forstwissenschaft Dr. Arnold Freiherr von Vietinghoff-Riesch (1895-1962), der im Neschwitzer Schloß geboren war und dessen 1961 in Hannover publiziertes Buch "Der Oberlausitzer Wald" noch heute eine wichtige Grundlage unserer Heimatkenntnis ist. Ich entsinne mich gut der vorsichtigen Ermahnung, mit der mir Gerhard Creutz eine aktuelle Familiengeschichte derer von Vietinghoff-Riesch (ein belastender Beweis verbotener Verbindung "zum Westen"!) zum heimlichen Lesen anvertraute.

Durch Brandstiftung im Neuen Schloß Neschwitz fiel zu Kriegsende mit dem Gebäude die gesamte Sammlung der Vogelschutzwarte mit mehr als 600 wertvollen Vogelpräparaten und allen Schriftunterlagen dem Feuer zum Opfer. Aber einige von den Anlagen und vor allem das Alte Schloß, 1723 auf den Trümmern eines Wasserschlosses auf einem künstlichen Hügel errichtet, waren erhalten und konnten als Basis der neu zu gründenden Vogelschutzstation dienen. Das Fehlen einer solchen Station im Südosten der damaligen DDR und die optimale Einbindung von Neschwitz in eine ganz eigenständige Landschaft mit ausgedehnten Kiefernheiden und Teichgebieten ließ das Wiederaufleben der Station geboten erscheinen. Das war wohl auch der Grund, weshalb der später weithin bekannte Ornithologe Dr. Wolfgang Makatsch (1906-1983) schon in den Jahren 1947 - 1951 eine von vier Außenstellen der Sächsischen Vogelschutzwarte Moritzburg (1946 - 1952, unter Leitung von P. Bernhardt) im nahegelegenen Bautzen mit vielen Aktivitäten auch im Raum Neschwitz (Beringung) betrieben hatte. Eine weitere dieser Außenstellen leitete übrigens Gerhard Creutz in Pillnitz.

In der wiedergegründeten Station Neschwitz widmete sich nun ab 1953 Gerhard Creutz diesen Aufgaben mit großer Fachkenntnis und zähem Eifer. Sein effektiver und gleichzeitig höchst sparsamer Arbeitsstil wurde für die vielen Ornithologen und Naturfreunde, die mit ihm in Kontakt traten, äußerlich durch eine geradezu virtuose Beherrschung von wahren Massen an Minizetteln sichtbar. Hierauf angesprochen, wies er stets darauf hin, daß durch seine Arbeitsweise so mancher Baum stehengeblieben sei.

Bald entwickelte er ein anspruchsvolles Forschungsprogramm, das vorwiegend der Bedeutung der Vogelwelt im Umfeld von Forstwirtschaft und Fischzucht verpflichtet war. Hierüber zusammenfassende Berichte zu publizieren, wurde ihm offensichtlich dienstlich nicht zugestanden. Es ist deshalb heute nicht mehr leicht, einen Überblick über die fachliche Arbeit der Station zu erhalten, die nach und nach durch weitere Mitarbeiter, darunter Dr. Reiner Schlegel, komplettiert wurde. Wesentliche Aufgaben bestanden in einer umfangreichen Beringungstätigkeit und deren Auswertung, in der Betreuung von Nistkästen, ferner in Nahrungsuntersuchungen, Ermittlungen von Siedlungsdichten oder in der Entwicklung von Vogelabwehr (z.B. gegen den Graureiher an Karpfenteichen). Auch Lehrgänge und eine umfangreiche Führungstätigkeit für Schulklassen, Reisegruppen

u.a. waren zu leisten. Wie der Direktor der Biologischen Zentralanstalt, Prof. Hey, 1970 ausdrücklich bescheinigt, wurde die frühere Vogelschutzstation Neschwitz "auf Veranlassung von Dr. Creutz" Anfang 1964 in den Rang einer Vogelschutzstation erhoben und als wissenschaftliche Einrichtung auf dem Fachgebiet in die Biologische Zentralanstalt Berlin der DAL eingegliedert. Daß sich die Akademie auch zur Anerkennung seiner Leistungen veranlaßt sah, zeigt u.a. die Ernennung von Gerhard Creutz zum Wissenschaftlichen Leiter des Wildforschungsgebietes Milkwitz 1967 durch den Präsidenten Prof. Dr. Stubbe.

Auch der Pflege der regionalen Naturkunde nahm sich Gerhard Creutz mit Konsequenz an. Das war nicht einfach, denn deren traditionelle Grundlage, die besonders in der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz und der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis zu Bautzen lag, war unterdrückt und verboten. Nach Auflösung der alten Länder wurde gefordert, daß sich auch die regionale Naturforschung der Gebietsgliederung des sozialistischen Zentralismus anzuschließen hatte. Dennoch gelang es 1958, einen Zusammenschluß der aktiven Naturforscher als "Naturwissenschaftlicher Arbeitskreis Oberlausitz" im damaligen Kulturbund unter der Schirmherrschaft seines Doktorvaters, des Professors für Zoologie an der Technischen Universität Dresden und vormaligen Bautzener Gymnasiallehrers Dr. K. H. C. Jordan, und unter tatkräftiger Mitwirkung der dem seinerzeitigen Zentrum der Floristik und Vegetationskunde unter Prof. Dr. Hermann Meusel, Halle, verpflichteten Floristen Max Militzer und Theodor Schütze zustande zu bringen. Erster und bis zu seinem Weggang aus der Oberlausitz ununterbrochen tätiger Leiter des Arbeitskreises war Gerhard Creutz. Ich habe den Weg dieses Kreises bis zum bitteren Ende, dem Verbot wegen Übertretung der Regionalgrenzen (1988), seit Ende 1959 mitgetragen und bewundere noch heute, wie Gerhard Creutz diesen heterogenen, großenteils aber hoch motivierten Personenkreis gegen äußere Störmanöver und trotz seiner oft geradezu schulmeisterlichen Kleinlichkeit - oder vielleicht gerade wegen dieser Unnachgiebigkeit? - so lange zusammenzuhalten vermochte.

Natürlich bewährte sich sein Organisationstalent besonders nachhaltig auf dem eigenen Arbeitsgebiet, der Ornithologie. Zunächst übernahm er 1962, nachdem der bisherige Landesfaunist Dr. Richard Heyder (Oederan) aus Altersgründen "von der Bühne abtreten" wollte, die Aufgabe einer Sammelstelle für avifaunistische Angaben "wenigstens für das ostelbische Sachsen". Besonders lag ihm aber die Ornis der Oberlausitz am Herzen, die seit 60 Jahren (Stolz 1911, 1917) keine Zusammenfassung mehr erfahren hatte. Nach Vorberatungen schon im Februar 1965 kam es in Neschwitz am 19./20. 10. 1968 zur Gründung des "Avifaunistischen Arbeitskreises Oberlausitz", der zeitweise mehr als 40 aktive und kenntnisreiche Beobachter zusammenführte. Dieses Gremium brachte er - sicher in weiser Überlegung - nicht in den Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz ein, sondern richtete ihn "als seine Domäne" auf das Erreichen eines zentralen Zieles aus: Das Zusammenstellen einer neuen "Ornis der Oberlausitz". Als ich die praktische Realisierung der Publikation dieser Ornis in den Abhandlungen und Berichten des Naturkundemuseums Görlitz mit Gerhard Creutz absprach, ahnte ich nicht im geringsten, daß er das Erscheinen der letzten Beiträge (die für spätestens 1995 erwartet werden) nicht mehr erleben könnte. So muß sein Hauptwerk postum erscheinen. Sein Werk ist es ganz ohne Zweifel, denn seit 1965 war er spiritus rector und Kristallisationskern dieser von vielen Vogelkennern getragenen Bemühung. Mehr als ein Viertel der Beiträge stammen aus seiner Feder, und bis zum 80. Beitrag unterlag jede gedruckte Zeile seiner oft sehr detaillierten Kontrolle.

Auch zentralen Aufgaben der Ornithologie in der damaligen DDR stellte sich Gerhard Creutz mit großen Zeitopfern, so daß ihm wohl oft nur die Nacht für seine unverminderte Publikationstätigkeit blieb. Er war Mitglied des Zentralen Fachausschusses Ornithologie und Vogelschutz im Kulturbund der DDR sowie Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Dresden und erhielt vom Kulturbund wie auch vom Naturschutz hohe und höchste Auszeichnungen - von denen ihn selbst wohl nur die Möglichkeiten zur Teilnahme an Fachexkursionen nach Lappland, Finnland und in die hervorragenden Vogelschutzgebiete des damaligen Ostblocks wirklich freuten. Neben seinen ornithologischen Hauptinteressen befaßte er sich durchaus intensiv mit dem Gedanken und der Praxis des Naturschutzes in seiner ganzen Breite. Für Neschwitz erlangte sein stetes Eintreten für die Erhaltung des Schlosses und des Parkes hohe Bedeutung.

Eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte die Persönlichkeit Gerhard Creutz und die von ihm garantierten regionalen Aktivitäten nicht zuletzt auch für die Arbeit des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz in seiner Vorsorgepflicht für die Kontinuität naturkundlicher Tätigkeit und Dokumentensicherung im Einzugsgebiet. Das Wirken einer Vogelschutzstation unter Leitung eines

hervorragenden Fachmannes in der Oberlausitz schien es trotz des ursprünglich ornithologischen Schwerpunktes des Museums möglich zu machen, angesichts der Knappheit von Stellen für Museumswissenschaftler auf einen eigenen Ornithologen zu verzichten. Ganz in diesem Sinn hat Gerhard Creutz viele Ratschläge für die ornithologische Arbeit am Museum und für die Aufnahme von Publikationen in die Abhandlungen gegeben und war ständiger Mitgestalter der Symposien über die Naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz, die das Museum seit 1961 im 3-Jahr-Rhythmus veranstaltete. Ich bekenne gern und dankbar, daß ich viel Hilfe und Sachhinweise von seiner Seite empfangen habe, wie auch er Unterstützungen durch das Museum gern nutzte. Solche waren zum Umgehen sinnwidriger obrigkeitlicher Weisungen zum beiderseitigen Leidwesen teilweise sogar unumgänglich, da er keine Genehmigung hatte, wissenschaftliche Tauschliteratur direkt zu empfangen. Es war nicht immer leicht für die Mitarbeiter des Museums, seinen oft recht peniblen Wünschen gerecht zu werden.

Mit Ablauf des Jahres 1969 begann der obrigkeitlich verordnete Niedergang der Vogelschutzwarte Neschwitz. Sie wurde ab 1.1.1970 im Rahmen einer Umprofilierung der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften als "Stützpunkt der Arbeitsgruppe Wildforschung im Institut für Forstwissenschaften Eberswalde" deklariert. Noch durften die Mitarbeiter, insbesondere Gerhard Creutz hier weiterwirken. Nach Forschungsarbeiten "Über die Hebung des Besatzes bei Rebhuhn und Fasan" bestimmte jetzt die Niederwildbewirtschaftung das Aufgabenfeld, aber auch ein Forschungsauftrag "Ornithologische Bestandsaufnahme Oberlausitz" wurde noch im Februar 1971 vor der Akademie als "wertvoller Beitrag" verteidigt und zur Veröffentlichung empfohlen. Diese ist wohl nur in Details erfolgt. Schon mit dem Ende des Jahres 1971 wurde aber als nächster Schritt die Schließung des Stützpunktes für Wildforschung in Neschwitz und damit das endgültige Aus für die Einrichtung verfügt. Zwar verblieben die Verwaltung des Wildforschungsgebietes Milkwitz und vor allem einige Ausstellungsräume zum Thema Wild und Jagd sowie die Privatwohnung noch im Haus, die bisherige Tätigkeit und die Institution als sein Lebenswerk wurden Gerhard Creutz jedoch im Januar 1972 genommen. Auch seine Frau, die eine Teilanstellung für Büroarbeiten hatte und ihm eine unentbehrliche Stütze auch für seine umfangreiche fachliche Korrespondenz war, verlor wie die Mehrzahl der übrigen Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz. Ob diese Schließung der ursprünglichen Vogelschutzwarte objektiv aus Ersparnisgründen notwendig wurde oder ob nicht vielmehr der allmächtigen Parteiführung in Eberswalde jeder Schritt willkommen war, sich von dieser politisch "unsicher" geleiteten Einrichtung und ihrem immer wieder aufmuckenden Chef zu befreien, vermag ich nicht zu entscheiden. In der mit der Abteilungsleitung in Eberswalde gewechselten Dienstpost läßt sich nachlesen, wie Gerhard Creutz mit Kleinigkeiten schikaniert wurde. Ständig wurden ihm Verletzungen der Dienstordnung vorgeworfen, von denen jene besonders verwerflich waren, die das strikte Verbot der Korrespondenz mit dem "kapitalistischen Ausland" und natürlich erst recht der Veröffentlichung von Arbeiten in "westlichen" Zeitschriften betrafen. Freilich war der Neschwitzer Ornithologe in keiner Weise der Obrigkeit hörig und wußte sich pfiffig aus der Schlinge zu ziehen, indem er schon 1964 begann, seine Publikationen unter Pseudonymen wie "C. Gerhard", "G. Hartmut", "G. Falke" und schließlich - für uns heute deutlich genug - "C. Galle" erscheinen zu lassen (s. Schriftenverzeichnis). Immerhin war es möglich, daß er bis zum Eintritt in das Rentenalter (März 1976) als wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschungsprojekte (z.B. zur Jagdbiologie des Hasen) im Auftrag des Institutes für Forstwissenschaften Eberswalde bearbeitete.

Das in der Vogelschutzwarte angesammelte Material mußte nun - soweit es nicht in den Schau-räumen verbleiben konnte - an andere Nutzer abgegeben werden. So gingen wesentliche Bibliotheksteile nach Eberswalde, Beringungsunterlagen nach Hiddensee, andere ornithologische Unterlagen an die Vogelschutzwarte Seebach und eine Sammlung von Vogelschutz- und -fangeräten an das Jagdmuseum Augustusburg. Die für die Ornithologie der Oberlausitz wichtigen Standpräparate und Bälge von Vögeln sowie entsprechende Archivalien wurden im April 1972 dem Museum für Naturkunde Görlitz übereignet. Auf diese Weise konnten zwar Verluste an wichtigen Dokumenten der Oberlausitzer Natur verhindert werden - begrüßt hat jedoch keiner der Mitarbeiter des Görlitzer Museums diese sinnwidrige Vernichtung eines Hortes der Naturkunde unserer Heimat.

Gerhard Creutz hat diese Demontage alles dessen, was er mit zähem Einsatz aufgebaut hatte, natürlich tief getroffen. Es war zu bewundern, wie er versuchte, dies nach außen nicht zu zeigen. Seine Publikationsliste verrät keinerlei Stillstand auch in dieser Zeit. Innerlich gebrochen habe ich ihn erst gesehen, als wir zusammen am Grab eines der Initiatoren des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises der Oberlausitz, des Botanikers und Heimatforschers Theodor Schütze, standen.

Damals wußte er schon, daß er seine geliebte, für ihn so unentbehrliche Frau verlieren würde, die am 15.6.1986 starb. Es kamen harte Jahre des Abbauens der vertrauten Arbeitsstätte, des LoslöSENS von der Oberlausitzer Heimat - aber noch immer nicht von der Ornithologie. Zu Beginn des Jahres 1990 übersiedelte er dauerhaft nach Haidholzen bei Rosenheim, zu seiner ebenfalls verwitweten Jugendfreundin Lisbeth Müller. In der Zeitspanne zwischen 1986 und 1990 verkaufte er seine Literatursammlung, die ihm allerdings entsprechend unserer gemeinsamen Vereinbarung solange er es wünschte in Neschwitz zur Verfügung blieb, Stück um Stück an die Bibliothek des Museums für Naturkunde Görlitz, etwa 500 Monographien, 300 vorwiegend ornithologische Zeitschriften-Titel und an die 8000 Sonderdrucke. Das mag für ihn der schwerste Abschied von jener Welt gewesen sein, der seine Arbeit gegolten hatte. Die komplette Übernahme nach Görlitz macht es jedem Interessenten möglich, diese einmalig vollständige Literatursammlung zur Ornithologie besonders der Oberlausitz zu nutzen.

Seine letzten Jahre waren von Krankheit überschattet. Schon 1990 machte ein Magendurchbruch einen Krankenhausaufenthalt nötig. Das Nachlassen des Gehörs isolierte ihn nun auch noch akustisch von Umwelt und Vogelgesang. Seine geliebte Oberlausitzer Heimat sah er zum letzten Mal während seines Besuches zu seinem 80. Geburtstag im Frühjahr 1991. Die Folgen eines Schlaganfalles im Februar 1992 konnte er trotz treuer Pflege seiner Lebensgefährtin nicht mehr völlig überwinden. Seit November 1992 lebte er in einem Seniorenheim bei Berchtesgaden. Ein Bruch des Oberschenkelhalses führte schließlich dort zu seinem Tod am 18.9.1993.

Gerhard Creutz hat uns allen Widrigkeiten zum Trotz ein rundes Lebenswerk hinterlassen. Seine Publikationsliste umfaßt 600 Titel, darunter 8 Buchveröffentlichungen. Hinzu kommen mehr als 300 Aufsätze in Tageszeitungen und Kalenderblättern, in denen er sich stets als beredter Agitator für die Erhaltung der Natur, eben als Volkslehrer im allerbesten Wortsinn erweist. Aus seiner Feder stammen 73 Literaturbesprechungen, die - wiederum ein Zeichen wachsender Schikanierung - nach 1969 keine Arbeiten des "kapitalistischen Auslandes" mehr betreffen durften. Als Mitherausgeber hat er sich bei den "Sächsischen Heimatblättern", der ornithologischen Zeitschrift "Der Falke" und vor allem für die "Beiträge zur Vogelkunde" verdient gemacht. Auch war er ein steter Mahner, um das Wiedererscheinen der "Natura lusatica" in Bautzen durchzusetzen.

Gerhard Creutz bleibt in unserer Erinnerung und in der Geschichte der Naturkunde der Oberlausitz fest verankert. Er wollte nie ein Theoretiker, sondern stets praktischer Ornithologe, Naturschützer und Heimatkundler sein. Menschlich hat ihn sein unbeugsames Festhalten an den seit früher Jugend gefestigten humanistischen Wertvorstellungen ausgezeichnet, aber auch gezeichnet. Er fand sich in steter Konfrontation mit der politischen Obrigkeit, in der Hitlerzeit ebenso wie in der stalinistischen Zeit, und stets war er der Gemaßregelte. So war es nur zu verständlich, daß sich sein Eigensinn bis zur Kleinlichkeit steigern und auch manchen Gutwilligen verprellen konnte. In der Oberlausitz wird der Name Gerhard Creutz in der Zukunft fachlich mit zwei Dingen verbunden bleiben, der Ornithologie der Oberlausitz und der Vogelschutzstation Neschwitz. Das Sammelwerk der Ornithologie hofft das Museum Görlitz unter der Ägide der heutigen Leitung des Avifaunistischen Arbeitskreises 1995 vorlegen zu können. Ob ein Wiederaufleben der Vogelschutzstation Neschwitz eines Tages möglich werden wird, ist leider viel schwerer zu sagen. Unserer Generation bleibt Gerhard Creutz als Herz des naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Oberlausitz, eines Notverbandes in einer komplizierten Zeit, in dankbarer Erinnerung. Die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz wird ihrem ersten Ehrenmitglied ein ehrendes Andenken als Naturkundler und besonders als Ornithologen, der über Jahrzehnte das Bild der naturkundlichen Tätigkeit in der Oberlausitz ganz wesentlich mitgeprägt hat, auf Dauer bewahren.

Für die vorstehenden Zeilen mußten viele Quellen eingesehen und manche Widersprüche beseitigt werden. Ich danke vielen Naturfreunden der Oberlausitz für ihre Hilfe, ganz besonders aber Herrn Dr. Ulrich Creutz, Berlin, für mannigfaltige Hinweise und vor allem für die sorgfältige Zusammenstellung der Publikationsliste. Eine Übersicht über die Veröffentlichungen in Tageszeitungen, Kalenderblättern u.ä. sowie über seine Literatur-Rezensionen kann im Gerhard-Creutz-Archiv der Bibliothek des Museums für Naturkunde Görlitz eingesehen werden.

Wolfram Dunger, Görlitz

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Dr. Gerhard Creutz (1911 - 1993)

Zusammengestellt von Dr. ULRICH CREUTZ

1931

- Nistbeobachtungen bei einem Pärchen des Flußregenpfeifers (*Charadrius dubius curonicus*).
Beitr. Fortpfl. Vögel 7: 167-170

1932

- Der Uhu, *Bubo bubo* (L.), in der Sächsischen Schweiz. - Mitt. Ver. Sächs. Orn. 3: 276

1933

- Amsel beim Nestbau. - Beitr. Fortpfl. Vögel 9: 143-144.
- Brutpflege der Singdrossel. - Beitr. Fortpfl. Vögel 9: 144-145

1934

- Einige bemerkenswerte Rückmeldungen sächsischer Vögel. - Mitt. Ver. Sächs. Orn. 4: 36-37
- & M. ZIESCHANG: Beobachtungen an einer neuentstandenen Lachmöwenkolonie, *Larus r. ridibundus* L., in der sächsischen Oberlausitz. - Mitt. Ver. Sächs. Orn. 4: 124-125

1935

- Die Ernährung einer verspäteten Schleiereulenbrut. - Beitr. Fortpfl. Vögel 11: 137-142
- Die Felsbrüter des Elbsandsteingebirges. - Beitr. Fortpfl. Vögel 11: 197-209
- Straßentod. - Orn. MSchr. 60: 189-192

1936

- Eigenartige Wahl von Nistplätzen. - Beitr. Fortpfl. Vögel 12: 29

1937

- Zur Brutbiologie des Trauerfliegenschnäppers. - Beitr. Fortpfl. Vögel 13: 95-97
- Schadenverhütung durch Vogelschutz. - Politische Erziehung, Volksschule 34-43
- Warum Vogelberingung? - Flugblatt vom 10.8.1937 der Staatl. Hauptstelle für gärtnerischen Pflanzenschutz, Pillnitz (Elbe)
- Die bisherigen Beringungsergebnisse bei der Gattung *Acrocephalus* Naum. - Ber. Ver. Schles. Orn. 22, 3/4: 55-67
- Das Vorkommen der Schleiereule (*Tyto alba guttata* Brehm) in der Umgebung von Pirna. - Mitt. Ver. Sächs. Orn. 5: 145-148

1938

- Ratschläge zur Schwalbenberingung und Ergebnisse. - Vogelring 10: 2-15
- Nistkastenkontrolle bei Nacht. - Vogelring 10: 69-74
- Nestbau des Gartenspötters. - Beitr. Fortpfl. Vögel 14: 222-223
- Brutkolonie des Haussperlings in Bäumen. - Beitr. Fortpfl. Vögel 14: 223
- Vom Buchfinken. - Beitr. Fortpfl. Vögel 14: 226

1939

- Biologische Beringungsergebnisse bei Staren, *Sturnus v. vulgaris* L. - Mitt. Ver. Sächs. Orn. 6: 18-26
- Nistkasten und Vogelart. - Vogelring 11: 40-41
- Saatkrähen, *Corvus frugilegus* L., auf der Gauernitzer Elbinsel. - Mitt. Ver. Sächs. Orn. 6: 88
- Nachtrag zu "Ratschläge zur Schwalbenberingung und Ergebnisse". - Vogelring 11: 77-83

1940

- Stare als Übermacher an der National Gallery in London. - Beitr. Fortpfl. Vögel 16: 230-231

1941

- Vom Zug des Grauen Fliegenschnäppers, *Muscicapa striata striata* (Pallas). - Vogelzug 12: 1-14
- Ergebnisse der Verfrachtung von Grünfinken (*Chloris chl. chloris* L.). - Vogelring 13: 33-49
- Die Sippentafel als Möglichkeit für die Auswertung von Beringungsergebnissen, gezeigt an Beispielen der Rauchschwalbe (*Hirundo rustica rustica* L.). - Vogelzug 12: 144-151
- Vogelbeobachter an der Front. - Vogelring 13: 27-29

1942

- Der Balzruf der Hohltaube. - Beitr. Fortpfl. Vögel **18**: 69
- Ungewöhnliches Verhalten von Spechten. - Deutsche Vogelwelt **67**: 87
- Einige Erfahrungen mit dem "Zwerg". - Vogelring **14**: Jahresheft

1943

- Die Brutbiologie des Trauerfliegenschnäppers (*Muscicapa h. hypoleuca* Pallas). - Ber. Ver. Schles. Orn. **28**: 28-38
- Vom Wendehals. - Beitr. Fortpfl. Vögel **19**: 115-116
- Blaumeisen als Schadenstifter im Garten. - Beitr. Fortpfl. Vögel **19**: 122-123
- Die Feldlerche als Stimmennachahmerin? - Beitr. Fortpfl. Vögel **19**: 81

1944

- Der Balzflug des Brachpiepers. - Beitr. Fortpfl. Vögel **20**: 28-29
- Begattung beim Rotschenkel. - Beitr. Fortpfl. Vögel **20**: 29
- Begattung der Tafelente. - Beitr. Fortpfl. Vögel **20**: 29
- Abweichende Eifärbung beim Gartenrotschwanz. - Beitr. Fortpfl. Vögel **20**: 29
- Beobachtung seltener Durchzügler und Wintergäste des deutschen Binnenlandes: Weißwangengans (*Branta leucopsis*). - Orn. Mber. **52**: 51

1946, 1947, 1949

- Vogel-Tabelle zum Bestimmen von Vögeln, Nestern und Eiern. - Gartenbau-Tabelle Nr. **4/5**. Heinrich Saueremann, Radebeul 1946, 1947, 1949

1947

- Das Getreide-Tiefpflanzverfahren und die Schule. - die neue schule **2**: 102-103
- Unser Schulgarten. - die neue schule **2**: 171-174
- Seidenbau und Schule. - die neue schule **2**: 373-374
- Vogelschutz. Ein Gebot der modernen Landwirtschaft. - Der Bauernfreund **35**. Berlin - Vogelschutzmaßnahmen in Pillnitz. - Festschrift "25 Jahre Versuchs- und Forschungsanstalt für Gartenbau und Hoh. Gartenbauschule Pillnitz/Elbe". Dresden: 154-160

1949

- Untersuchungen zur Brutbiologie des Feldsperlings (*Passer m. montanus* L.). - Zool. Jb. Syst. **78**: 133-172
- Revierkampf zweier Amsel-00. - Vogelwelt **70**: 152
- Die Entwicklung zweier Populationen des Trauerschnäppers, *Muscicapa h. hypoleuca* (Pall.), nach Herkunft und Alter. - Beitr. Vogelkunde (Stresemann-Festschrift): 27-53
- Die wirtschaftliche Bedeutung der Eulen. - Karteikurzberichte für die Landwirtschaft. Erfurt: 251
- Junge Ringelnatter als Sperlingsbeute. - Vogelwelt **70**: 178-179
- Verfrachtungen mit Kohl- und Blaumeisen (*Parus m. major* L. und *Parus c. caeruleus* L.). - Vogelwarte **15**: 78-93

1950

- Vorsicht beim Verfüttern von gespritztem Maulbeerlaub! - Anz. Schädlingsskde. **23**: 46-47
- Verspäteter Abzug des Mauerseglers. - Orn. Mitt. **2**: 77
- Zum Brutvorkommen des Höckerschwanen an den Teichen der Oberlausitz. - Orn. Mitt. **2**: 168-169
- Beringungsergebnisse an Lachmöven einiger sächsischer und benachbarter Brutkolonien. - Orn. Abh.: 3-8
- Die Vogelberingung im Dienste der Gefiederforschung. - Syllogomena biologica. - Festschrift, Kleinschmidt. Leipzig / Wittenberg/Lutherstadt 1950, 92-109

1951

- Badender Sperber. - Orn. Mitt. **3**: 18
- Nochmals: Turmfalk schlägt einen Star. - Orn. Mitt. **3**: 18-19
- **Taschenbuch der heimischen Singvögel**. - 1. und 2. Aufl.: Arbeitsgemeinschaft Thüringischer Verleger, Gebr. Richters Verlagsanstalt. Erfurt 1951; 1952. 3. - 11. Aufl.: Urania-Verlag. Jena bzw. Leipzig, Jena, Berlin 1953; 1954; 1956; 1958; 1960; 1963; 1964; 1966; 1967
- Grünspecht und Star übernachten gemeinsam. - Vogelwelt **72**: 52
- Eigenartiges Verhalten eines Rotkehlchens. - Vogelwelt **72**: 53

- Zum Brutvorkomen des Wiedehopfes in Sachsen. - Vogelwelt 72: 129-130
- Vogelzug - woher - wohin? - Wissenschaft und Fortschritt 1: 132-133
- Die Maulwurfgrille als Vogelbeute. - Vogelwelt 72: 164-165
- Straßenbäume und Vogelschutz. - 3.Rundbrief 1951 der AG Ornithologie im Kulturbund: 6-8
- Kranichzug im Elbtal bei Dresden. - 3.Rundbrief 1951 der AG Ornithologie im Kulturbund: 43
- Zur Verbreitung der beiden Milanarten. - 3.Rundbrief 1951 der AG Ornithologie im Kulturbund: 43
- Die Vogelberingung im Dienste der Populationsforschung. Die Bedeutung der Vogelwelt in Forschung und Praxis. KB- Tagungsbericht Leipzig 1950. Berlin 1951: 6-10
- Am Braunkohlentagebau Werminghoff-Knappenrode. - Orn. Mitt. 3: 251-252
- Die natürliche Vogelfalle. - Vögel der Heimat 22: 19-22
- Zur Jagdweise der Nachtschwalbe. - Orn. Beob. 48: 175
- Geschichte, Methoden und Ergebnisse der Vogelzugforschung. - Urania 14: 433-439
- Wo steht das Nest der Weißen Bachstelze? - Vogelwelt 72: 193
- Verwendung von Stanniolfäden zum Nestbau. - Vogelwelt 72: 197

1952

- Der Einfluß der Witterung auf den Brutverlauf 1949. - Beitr. Vogelk. 2: 1-14
- Misteldrossel und Seidenschwanz. - Orn. Mitt. 4: 67
- Aufgaben und Ziele einer Vogelwarte. Die Wissenschaft vom Vogel und die Volkswirtschaft. Referate der 2. Tagung der Ornithologen der DDR, Jena 1951. Berlin 1952
- Einemsen ("anting") bei Cinclus. - J. Orn. 93: 174
- Türkentauben in Mittelsachsen. - J. Orn. 93: 176
- Haselnatter und Blindschleiche. - Zool. Garten (NF) 19: 159
- Schwimmende Haussperlinge. - Vogelwelt 73: 141
- Wie findet die Biene ihren Weg? - Natur und Heimat 1: 21-22
- Die Rauchschnalbe und ihr Nest. - Natur und Heimat 1: 25-28
- Grauspecht (Picus canus) trommelt an Blechdach. - Orn. Mitt. 4: 260
- Von Zugvögeln und vom Vogelzug. - Der Junge Naturforscher Bd.2, Berlin 1952
- Treibt Vogelschutz! - Der Junge Naturforscher Bd.2, Berlin 1952, 45-52
- Eibenfrüchte als Vogelnahrung. - Vögel der Heimat 23: 31-33
- Die Tagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft vom 1. bis 5. Juni 1952 in Freiburg i. Br. - Mitt. Thür. Orn. 3: 42-44
- Zur Frage der Verstärkung des Eichelhäfers. - Mitt. Thür. Orn. 3: 49-50
- Amsel verzehrt Libellenlarven. - Vogelwelt 73: 221
- Neuntöter verfüttert eine Blindschleiche. - Vogelwelt 73: 221
- **Geheimnisse des Vogelzuges.** Die Neue Brehm-Bücherei Heft 75. 1. Aufl. Leipzig 1952; 2. - 10. Aufl. Wittenberg Lutherstadt 1954; 1957; 1962; 1965; 1971; 1976; 1983; 1987; 1989
- **Taschenbuch der heimischen Raub- und Rabenvögel.** 1. Aufl. Jena 1952; 2.- 4. Aufl. Leipzig/Jena 1954; 1957; 1960; 5.- 7. Aufl. Leipzig/Jena/Berlin 1964; 1973; 1983

1953

- Vögel am Futterhaus. - Natur und Heimat 2: 17-19.
- Schwimmendes Kaninchen, *Oryctolagus c. cuniculus* (Linné, 1758).
- Säugetierkd. Mitt. 1: 22
- Zur Ernährung des Eichhörnchens, *Sciurus vulgaris fuscoater* Altum, 1876. - Säugetierkd. Mitt. 1: 31
- Die Waldmaus, *Apodemus s. sylvaticus* (Linné, 1758), als Bewohnerin von Nistkästen. - Säugetierkd. Mitt. 1: 21-22
- Die Bedeutung des Nestes im Leben der Rauchschnalbe. - Vögel der Heimat 23: 149-155.
- Maße und Gewichte der Rauchschnalbe (*Hirundo r. rustica*). - Vogelwarte 16: 164-167
- Zum Gedächtnis Paul Bernhardt. - Vogelwelt 74: 18-19
- Ernährungsweise und wirtschaftliche Bedeutung des Trauerschnäppers. - Anz. Schädlingskde. 26: 17-23
- Die wirtschaftliche Bedeutung des Trauerschnäppers (*Muscicapa hypoleuca* (Pallas)). - Archiv für Gartenbau 1: 391-406

- Beeren und Früchte als Vogelnahrung. - Beitr. Vogelkde. 3: 91-103
- Schnecken als Nahrung von Singvögeln. - Vogelwelt 74: 52-54
- Wird die Feuerwanze von Vögeln gefressen? - Vogelwelt 74: 58
- Schwanz-Autotomie bei der Waldmaus, Apodemus s. sylvaticus (Linné, 1758). - Säugetierkdl. Mitt. 1: 77
- Aus der Tierwelt des Elbsandsteingebirges. - Natur und Heimat 2: 147-151
- Wachtel schlägt im Fluge. - Vogelwelt 74: 107.
- Beobachtung des Mittelspechtes, Dryobates medius, bei Pillnitz. - Beitr. Vogelkde. 3: 194-195
- Heteropteren als Vogelnahrung. - Beitr. Ent. 3: 411-419
- Beobachtungen am Triel, Burhinus oe. oedicnemus (L.). - Beitr. Vogelkde. 3: 199-211
- Trauerente, Melanitta n. nigra (L.), als Durchzügler bei Dresden. - Beitr. Vogelkde. 3: 246-247
- Neschwitz wieder Vogelschutzstation. - Natur und Heimat 2: 379-380; Bautzener Kulturvorschau 12: 4-8

1954

- Gänse im Elbtal zwischen Pirna und Dresden. - Beitr. Vogelkde. 3: 300
- Zum Nestbau des Pirols, Oriolus oriolus (L.). - Beitr. Vogelkde. 3: 301
- Wie wir Vögel beobachten - Die Vögel unserer Heimat. - Interessengemeinschaftsbrief Zoologie Nr. 1, 30 S.; Neues Leben 6: 21-23
- Die Körperpflege bei Tieren als Instinkthandlung. - Urania 17: 271-272
- Begattung und Paarungsspiel beim Grünspecht. - Beitr. Vogelkde. 3: 304
- Ertrunkene Waldkäuze. - Vogelwelt 75: 26
- Die Vogelschutzstation Neschwitz. - Der Falke 1: 55-58
- Wieder ein Seeadler im Tellereisen! - Der Falke 1: 63
- Der Weiße Storch und die Vogelforschung. - Der Falke 1: 83-86
- Die Pillnitzer Nistplatte. - Orn. Mitt. 6: 142-143
- Hermann Starke gestorben. - Natur und Heimat 3: 192
- Dr. h.c. Uttendorfer und Dr. h.c. O. Kleinschmidt +. - Natur und Heimat 3: 213
- Blaumeise verzehrt Wasserspringschwänze. - Vogelwelt 75: 151
- **Taschenbuch der heimischen Sumpf- und Wasservögel.** - 1. Aufl., Jena 1954; 2.- 5. Aufl., Leipzig/Jena 1957; 1965; 1970; 1979
- Frostschäden bei Türkentauben. - Vogelwelt 75: 201
- Tannhäher in Neschwitz, Kreis Bautzen. - Der Falke 1: 192
- Vögel - unsere Freunde. - Berlin 1954

1955

- Dr.h.c. Ludwig Schuster +. - Wild und Hund 57: 523
- Allerlei Wintergäste. - Der Falke 2: 3-7 und 52-57
- Deutschlands jüngste Vogelart - die Türkentaube. - Natur und Heimat 4: 53-56
- Nachruf Artur Klengel. - Beitr. Vogelkde. 4: 130
- Storchstatistik. - Natur und Heimat 4: 64
- Brütet der Kiebitz gelegentlich zweimal? - Vogelwelt 76: 70-71
- Verdrängt der Trauerfliegenschnäpper die Kohlmeise? - Vögel der Heimat 25: 179-183
- Der Trauerschnäpper (Muscicapa hypoleuca (Pallas)). Eine Populationsstudie. - J. Orn. 96: 241-326
- Vögel hinter dem Pfluge. - Der Falke 2: 167-168
- Die Vogelschutzstation Neschwitz. - Vogelwarten und Vogelschutzwarten. Dresden 1955
- Mehr Sorgfalt mit Geflügelringen! - Deutsche Geflügelzeitung 4: 7-8; Der Falke 3: 173-174
- Die Sitzordnung junger Singvögel im Nest. - Beitr. Vogelkde. 5: 6-16
- Beiheft zum Magnettonband: Vogelstimmen V (Waldkauz, Rebhuhn, Fasan, Elster, Buntspecht)
- Deutsches Zentralinstitut für Lehrmittel MB-A. Berlin 1955. 15 S.
- Beiheft zum Magnettonband: Vogelstimmen IV (Lachöwe, Stockente, Kiebitz, Kranich). - Deutsches Zentralinstitut für Lehrmittel MB-A 42. Berlin 1955. 16 S.

1956

- **Vögel am Gebirgsbach.** - Wittenberg Lutherstadt 1956
- Ein Gang durch den Neschwitzer Park; Die Vogelschutzstation Neschwitz. - Das schöne Bautzener Land, Heft 4: Dorf und Park Neschwitz. 1.- 4. Aufl. 1956; 1959; 1960; 1963.

- Zuchtversuche mit Gimpeln. - Gefiederte Welt **80**: 6-8
- Wem entflog ein Beizhabicht? - Der Falke **3**: 31
- Nochmals: Zum Storchbestand im Baltikum. - Der Falke **3**: 31.
- Munteres Meisenvolk. - Natur und Heimat **5**: 54-56
- Tagung der Ornithologen des Bezirkes Dresden am 8. und 9. Mai 1954 in Neschwitz. - Beitr. Vogelkde. **4**: 256
- Das Haselhuhn, *Tetrastes bonasia rupestris* (Brehm), in der Südlausitz. - Beitr. Vogelkde. **4**: 203-206
- Nationalpreisträger Professor Dr. Erwin Stresemann. - Biologie in der Schule **5**: 145-148
- Starenabwehr durch Anwendung eines Tonbandes (vorläufige Mitteilung). - Nachrichtenbl. Dtsch. Pflanzenschutz **8**: 54-55.
- Wie orientieren sich Vögel? - Urania **19**: 158-159
- Das Tonband im Biologieunterricht. - Biologie in der Schule **5**: 371-373
- Seeadler, *Haliaeetus albicilla*, als Brutvogel in der Lausitz. - Beitr. Vogelkde. **4**: 298-301
- Starenabwehr durch Lautsprecher. - Anz. Schädlingskde. **29**: 149-150
- Vogelbeobachtungen im Ortlergebiet (Südtirol). - Orn. Mitt. **8**: 166-167
- Die Vogelwelt Dresdens und seiner Umgebung. - Heimatkundliche Blätter aus Geschichte und Natur Sachsens: 22-33
- Jagd und Naturschutz. Weidmannsheil - Die Jagd im Bezirk Dresden, Bericht über die zentrale Arbeitstagung 7.4.1956: 64-67
- Seeadler versucht, Kranich zu schlagen. - Beitr. Vogelkde. **4**: 316-317
- Farbenpracht und Formenreichtum in der Vogelwelt. - Reichenbach i.V.: 58 S. (Bearbeitung)

1957

- Wo fehlt der Haussperling als Brutvogel? - Der Falke **4**: 33
- Vogelschutz und Nistkasten im Winter. - Natur und Heimat **6**: 26-28
- Hausgenossen auf weiter Reise. - Natur und Heimat **6**: 87-90
- Aus der Vogelschutzstation Neschwitz. (Titel und Vorspann im Abdruck eigenmächtig durch die Redaktion). - Bautzener Kulturschau **7**, 4: 3-4
- Verfrachtungsversuche mit einem Grünfinken. - Vogelwarte **19**: 59-60
- Freilassung von Bergfinken (*Fringilla montifringilla*) nach der Zugzeit. - Vogelwarte **19**: 59-60
- Haussperlinge als Baumbrüter. - Der Falke **4**: 139-140
- Welche Voraussetzungen muß ein Vogelbinger erfüllen? - Der Falke **4**: 156-158
- Die Organisation des Vogelschutzes in der Deutschen Demokratischen Republik. - In: Pfeifer, Taschenbuch für Vogelschutz. Frankfurt/M. 1957: 114-118
- Landwirt und Vogelschutz. - Freies Land **4**, Heft 9: 2
- Ernst Behr gestorben. - Natur und Heimat **6**: 383
- Schutz den Tieren im Winter! - Unterwegs **1**: 21 u. 25
- Die Vogelwelt der Oberlausitz im Winter. - Görlitzer Kulturspiegel **12**, 9-12; Bautzener Kulturschau **8** (1958), 1: 13-14
- Die Vogelwelt des Lausitzer Teichgebietes. - Heimatkundl. Blätter Bezirk Dresden **3**: 327-334
- Wiederfunde von Vögeln mit Ringen ausländischer Beringungszentralen im ostelbischen Sachsen. - Abh. Ber. Nat. Mus. Görlitz **35**, 2: 129-141
- Vogelwarten in aller Welt. - Urania-Universum III. Leipzig/Jena 1957: 319-325

1958

- Unser Betrieb, das Jagdwesen und die Vogelschutzwarte Neschwitz. - Waldpost Berg und Heide **3**: Nr. 22: 6 u. 8
- Wo fehlt der Haussperling als Brutvogel? - Der Falke **5**: 98-101 u. 116-119
- & M. MILITZER: Die Elbe als Wanderweg von Pflanze und Tier. - Natur und Heimat **7**: 252-255
- Fischadler (*Pandion haliaetus* (L.)) aus Schweden in der Westlausitz gefunden. - Beitr. Vogelkde. **5**: 320-321
- Zimmerleute im deutschen Wald. - Natur und Heimat **7**: 280-283
- Rothirsch in der Suhle. - Natur und Heimat **7**: 343-344
- Beobachtungen an der Lapplandmeise (*Parus cinctus*). - Vogelwelt **79**: 115-116
- Seidenschwanzbeobachtungen 1957/58. - Der Falke **5**: 106
- Zur Biologie des Graureihers. - Der Falke **5**: 208-213

- Die naturwissenschaftliche Erforschung der Oberlausitz. - Görlitzer Kulturspiegel **12**: 13-14; Zittauer Kulturspiegel **12**: 7-8; Löbauer Kulturspiegel **Dez.:** 7-9; Ebersbacher Kulturspiegel **Dez.:** 5-6; Bautzener Kulturschau **12**: 17-18; Kamenzer Kulturspiegel **Dez.:** 3-5; Der Spiegel, das kulturelle Leben im Kreise Bischofswerda, **Jan.** 1959: 9-11; Unsere Heimat, Kulturspiegel für die Gemeinden Großschönau, Waltersdorf, Hainewalde, **Febr.** 1959: 7-8; Dorfspiegel für die Gemeinden Seifhennersdorf, Leutersdorf, Spitzkunnersdorf **5**, 1959: 17-18 (gekürzt)
- & D. FLÖSSNER: Die Tannenhäherinvasion im Winter 1954/55 in Sachsen. - Beitr. Vogelkde. **6**: 234-251

1959

- Spuren im Schnee. - Natur und Heimat **8**: 39-43
- Bemerkenswerte brutbiologische Feststellungen 1958. - Orn. Mitt. **11**: 29-31
- Der Nistkasten "Neschwitz". - Der Falke **6**: 64-65
- & H. GROßER: Der Naturwissenschaftliche Arbeitskreis Oberlausitz. - Sächsische Heimatblätter **5**: 128-130
- Zum Verlauf der Seidenschwanzinvasion 1957/58 im Gebiet der DDR. - Der Falke **6**: 88-93
- Kinderstuben in Wald und Feld. - Natur und Heimat **8**: 136-141; - Freier Bauer **20**: 16
- & R. BARTHEL: Verfrachtung von Heckenbraunellen (*Prunella modularis*). - Vogelwarte **20**: 38-39
- Erforschung der Vogelwelt (MS geändert!). - Bautzener Land, Heimatbuch des Kreises Bautzen., 54-60
- Die Vogelschutzstation Neschwitz. - Bautzener Kulturschau, Festausgabe zum 10. Jahrestag der DDR, Okt.: 25-26

1960

- Zur Nächtigungsweise unserer Spechte insbesondere in künstlichen Nistgeräten. - Waldhygiene **3**: 146-148
- Die Nächtigungsweise von Höhlenbrütern in künstlichen Nistgeräten. - Der Falke **7**: 121-125 u. 158-160
- Material zur Besiedlung der Oberlausitz durch die Türkentaube, *Streptopelia decaocto*. - Beitr. Vogelkde. **7**: 37-43
- Der Grauspecht, *Picus canus*, in der Lausitzer Niederung. - Beitr. Vogelkde. **7**: 62
- Massenzug von Eichelhähern, *Garrulus glandarius*, im Herbst 1955. - Beitr. Vogelkde. **7**: 54
- Vom Graureiher (Zu nebenstehendem Bild von Johannes Kotte). - Natur und Heimat **9**: 353
- Silberreiher, *Egretta alba*, im Oberlausitzer Teichgebiet. - Beitr. Vogelkde. **6**: 429-430
- 6 Jahre Vogelberingung durch die Vogelschutzstation Neschwitz. - Abh. Ber. Nat. Mus. Görlitz **36**, 2: 61-76
- Das Revierverhalten der Kohlmeise außerhalb der Brutzeit. - Der Falke **4**, Sonderheft: 75-79

1961

- Nachwort zu: G. Vater und K.-S. Weigelt: Zum Brutvorkommen der Beutelmehse in der Oberlausitz. - Der Falke **8**: 25
- Kreuzungen zwischen Hohltaube und Ringeltaube. - J. Orn. **102**: 86-87
- Sorgen mit dem Mäusebussard. - Waldpost **6**: 5-6
- Vogelschutz und Nistkästen im Winter. - Bautzener Kulturschau **11**, 2: 16-17
- Vogelschutzstation Neschwitz. - Biol. Abh. **25/26**: Die Vogelwarten und Vogelschutzwarten Mitteleuropas: 65
- Drosselschmiede an Glasflaschen. - Der Falke **8**: 140
- Vogelleben im Park. - Natur und Heimat **10**: 298-301
- Bemerkungen zum Fund einer Gluckente bei Rothenburg-Saale. - Zool. Garten (NF) **26**: 106-107
- Nochmals: Freilassung von Bergfinken (*Fringilla montifringilla*) nach der Zugzeit. - Vogelwarte **21**: 53-54
- Die Mehlschwalbe als Felsbrüterin. - Der Falke **8**: 304-307 u. 310-313
- Schutz und Hege des Schwarzstorches. - Merkblatt **12** der DAL, Arbeitsgemeinschaft Jagd- und Wildforschung. 5 S.
- Tauchende Stockenten (*Anas platyrhynchos*). - Orn. Mitt. **13**: 187
- Biologische Schädlingsbekämpfung im Walde. - Natur und Heimat **10**: 567-569

- & R. SCHLEGEL: Das Brutvorkommen des Graureihers in der DDR. - Der Falke 8: 377-381 u. 384-386
- Hasen im Winter. - Natur und Heimat 10: 618-620
- Nochmals: Braunkohle im Aquarium. - Aquarien und Terrarien 8: 316
- Einige Feststellungen an überwinternden Bergfinken (*Fringilla montifringilla*). - Var Fagelvärlid 20: 302-318

1962

- Soll man Singvögel im Zimmer halten? - Natur und Heimat 11: 46-47
- Wacholder- und Weindrossel - jagdbar oder nicht? - Der Falke 9: 11-14
- Die Ausbreitung des Girlitz (*Serinus canaria serinus* L.). - Der Falke 9, 1: 3. und 4. Umschlagseite
- Die Ausbreitung der Türkentaube (*Streptopelia decaocto decaocto* (Frisvaldsky)). - Der Falke 9, 2: 3. und 4. Umschlagseite
- Zehn Jahre Antworten auf Leserbriefe. - Natur und Heimat 11: 191-192
- Probleme der Populationsforschung. - Der Falke 9: 121-124
- Erhaltung unserer Heimat den Storch! - Sonderdruck der Naturschutzmitteilungen 7, 1/2, (hrsg. vom Ministerium für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft): 13-19
- Bemerkenswerte brutbiologische Feststellungen II. - Orn. Mitt. 14: 64-66
- Wacholder- und Weindrossel in der Sowjetunion ganzjährig geschützt. - Der Falke 9: 177
- Zur Wacholderdrosselfrage. (Ergänzung Finnland). - Der Falke 9: 278
- Geschichte und gegenwärtige Probleme der Ornithologie in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Nat. Mus. Görlitz 37, 2: 33-44
- Anmerkung zu Zähr, H.: Stelzenläufer- und Seidenreierbeobachtung bei Bautzen. - Der Falke 9: 232-233
- Lichtscheue Sippschaft. - Natur und Heimat 11: 402-406
- Diskussionsbeiträge zur Frage der Unterscheidung von Vogelnestern ... - Angewandte Ornithologie 1: 76-77
- Zum Überwintern der Stare. - Der Falke 9: 317
- Eissturmvogel in der Oberlausitz. - Der Falke 9: 317-318
- Zur Ernährung des Graureihers (*Ardea cinerea*) und zu seiner Abwehr von Fischteichen. (mit französischer Übersetzung). - Annales des Epiphyties 13, Hors Série: 209-215
- Die Vogelwelt des Königswarthaer Teichgebietes. - Das schöne Bautzener Land, Heft 10: Königswartha im Teichland: 18-20; Sächs. Heimatblätter 10 (1964): 365-367

1963

- In memoriam Martin Zieschang. - Beitr. Vogelkde. 8: 306-309
- Zählung der Lachmöwenkolonien 1963. - Der Falke 10: 65-66
- Zum Schicksal von Albinos. - Der Falke 10: 67
- Taschenbuch der Durchzügler und Wintergäste. - 1. u. 2. Aufl. Leipzig/Jena/Berlin 1963; 1966
- Der Zwergwels, *Amiurus nebulosus* Rafinesque, in der Oberlausitz. - Aquarien und Terrarien 10: 54-57
- Die Vogelberingung in der Lausitz 1950 - 1960. - Abh. Ber. Nat. Mus. Görlitz 38, 7: 1-77
- Immerwährender Kalender. - Sächs. Heimatblätter 9: 181-182
- Zur Ernährung des Graureihers (*Ardea cinerea*) und zu seiner Abwehr von Fischteichen. - Der Falke 10: 115-118
- Hochsommerliche Stille. - Sächs. Heimatblätter 9: 377-379
- Martin Herberg 80 Jahre. - Der Falke 10: 207-208
- Ernährungsweise und Aktionsradius der Lachmöwe (*Larus ridibundus* L.). - Beitr. Vogelkde. 9: 3-58
- Professor Dr. Karl Jordan zum 75. Geburtstag. - Anz. Schädlingskde. 36: 178-179
- Ödflächen und ihre Besiedlung durch Vögel. - Sächs. Heimatblätter 9: 553-556
- Die Blauracke und ihr Schutz. - Merkblatt 19, Arbeitsgemeinschaft für Jagd- und Wildforschung der DAL. 8 S.
- Die Türkentaube, *Streptopelia decaocto* Friv., Brutvogel in Zakopane (Sierpówka, *Streptopelia decaocto* Friv., ptak em legowym w Zakopanem). (polnisch) - Notatki Ornitologiczne 4: 47

1964

- Die Blauracke - ein Juwel unserer Heidewälder. - Unsere Jagd 14: 9-11

- Gedanken zu den deutschen Vogelnamen. - Orn. Mitt. **16**: 31
- Der Winter 1962/63 und seine Folgen für die Vogelwelt - ein Rückblick. - Sächs. Heimatblätter **10**: 76-77
- Das Vorkommen der Blauracke in der DDR und ihr Rückgang in den letzten Jahrzehnten. - Der Falke **11**: 39-49
- Der Wendehals in der Lausitzer Kiefernheide. - Vogelwelt **85**: 1-11
- Ornithologische Streifzüge durch die Lausitz. - Sächs. Heimatblätter **10**: 171-172
- Die Notwendigkeit und Möglichkeiten der Starenabwehr. - Obstbau **4**: 107-109
- Zwergschnäpper am Großen Winterberg? - Der Falke **11**: 128
- Robert März 70 Jahre. - Der Falke **11**: 137-138
- Verlustursachen bei Lachmöwen. - Der Falke **11**: 137-138
- Probleme der biologischen Schädlingsbekämpfung durch Vögel mit besonderer Berücksichtigung der Ernährungsweise. - Pflanzenschutz. Überarbeitete Referate der Referentenkonferenz am 12.11.1963 in Dresden der Sektion Biologie der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse. S. 41-54
- Aus der Vogelwelt des Tieffentales bei Königsbrück. - Sächs. Heimatblätter **10**: 279
- Zur gegenwärtigen Lage des Vogelschutzes. - Aufsätze zu Vogelschutz und Vogelkunde, S. 5-10
- Ernährungsweise, Nahrungsauswahl und Abwehr des Graureihers (*Ardea cinerea* L.). - Zool. Abh. Mus. Tierk. Dresden **27**: 29-64
- "Einharzen" eines Buchfinken. - J. Orn. **105**: 490-491
- Der Winter 1962/63 und seine Folgen für die Vogelwelt. - Der Falke **11**: 166-167
- Vogelschutzprobleme um die Lachmöwe (*Larus ridibundus*). - Festschrift 25 Jahre Vogelschutzswarte Essen-Altenhudem. S. 101-108
- Waldkauz (*Strix aluco*) schlägt Türkentaube (*Streptopelia decaocto*). - Orn. Mitt. **16**: 238
- Dr. h.c. Richard Heyder, dem Senior der sächsischen Ornithologen, zum 80. Geburtstag. - Der Falke **11**: 183-185
- Die Verbreitung der Blauracke (*Coracias g. garrulus* L.) in der Ober- und Niederlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **39**, 6: 1-12
- (C. GERHARD): Zum Vorkommen des Fischotters in der Oberlausitz. - Wild und Hund **67**: 447-448
- Robert März 70 Jahre. - Sächs. Heimatblätter **10**: 557-558
- Bemerkenswerte Lebenstüchtigkeit eines Grünfinken (*Chloris chloris*) mit nur einem Fuß. - Vogelwarte **22**: 277-278
- Die Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) in Mecklenburg. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg **7**: 100-106

1965

- Brutet der Tannenhäher auch im mittleren Erzgebirge? - Der Falke **12**: 83
- Milan- und Weihenählung. Bitte um Mitarbeit. - Der Falke **12**: 103
- The summer recoveries of one and two year old Blackheaded Gulls of Oberlausitz (Germany). - The Ring **42**: 97-102
- Die Gewässer der DDR, ihre ornithologische Erforschung und Schutz der Wasservögel. - International Conference on Wildfowl Research and Conservation, Brno, 13.-16.4.1965. 8 S.
- Stichlinge als Vogelnahrung. - Orn. Beob. **62**: 24-26
- Feldsperlinge (*Passer montanus*) adoptieren Jungkuckuck (*Cuculus canorus*). - Orn. Mitt. **17**: 83
- Ungewöhnliche Standorte von Rohrsängernestern. - Orn. Mitt. **17**: 104
- Mitarbeit an: Pirna und seine Umgebung. Werte der deutschen Heimat (Tierwelt). Band 9. Berlin 1965
- Erlebnis im Oberlausitzer Teichgebiet. - Sächs. Heimatblätter **11**: 158-160
- Das Brutvorkommen der Lachmöwe, *Larus ridibundus*, in der DDR. - Der Falke **12**: 256-263 u. 310-315
- Theodor Schütze 65 Jahre. - Sächs. Heimatblätter **11**: 284-286
- Ungewöhnlicher Neststand einer Waldwühlmaus. - Säugetierkundl. Mitt. **13**: 161-162
- Zweigstelle Vogelschutzswarte Neschwitz. - Jahrbuch 1963/64 der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin. S. 254-255
- Die Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) in der Oberlausitz. (Autoreferat eines Vortrages). - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **40**, 1: 27

- Die Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **40**, 3: 1-18
- Ornithologenfahrt ins Donaudelta. - Der Falke **11**: 17-25
- Elche (*Alces alces*) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Nat. Mus. Görlitz **40**, 11: 3-4
- Der Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*) erstmalig in Sachsen? - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **40**, 11: 5-6
- Vom Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **40**, 11: 7-8

1966

- Ornithologische Reiseeindrücke in der Volksrepublik Ungarn. - Der Falke **13**: 6-15
- (C. GERHARD): Katze raubt Entenkücken im Wasser. - Wild und Hund **68**: 544
- Wie findet der Vogel sein Ziel? - Der Falke **13**: 76-82
- XI. Ornithologentagung des Bezirkes Dresden. - Der Falke **13**: 100-101; Sächs.Heimatblätter **12**: 87-88
- (C. GERHARD): Polygamie bei Stockenten. - Wild und Hund **68**: 615
- Hans Förster (Papstdorf) zum 70. Geburtstag. - Sächs. Heimatblätter **12**: 188-189
- Die Nistweise der Beutelmeise in der Oberlausitz. - Vogelwelt **87**: 24-26
- Die Wasseramsel in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **3**: 10-13
- Die Wirbeltiere des Neschwitzer Parkes. - Aufsätze zu Vogelschutz und Vogelkunde. S. 42-64
- Rudolf Graul, Bautzen, zum 80. Geburtstag. - Sächs. Heimatblätter **12**: 372-373
- **Die Wasseramsel**. - Die neue Brehm-Bücherei, Heft **364**. Wittenberg 1966
- Zu: Vögel des Schradens. - Beitr. Vogelkde. **12**: 119-121
- Rauchschnalben (*Hirundo rustica*) nehmen Mörtel auf. - Beitr. Vogelkde. **12**: 208
- & J. NEUMANN: Das Vorkommen der Raubmöwen, Möwen und Seeschwalben in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Nat. Mus. Görlitz **41**, 6: 1-38
- Zum Vorkommen des Kormorans (*Phalacrocorax carbo*) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **41**, 7: 1-6
- Wiederfund eines beringten Kuckucks (*Cuculus canorus*) unter ungewöhnlichen Umständen (Ergebnis einer Schreckmauser?). - Vogelwarte **23**: 309-310
- Kommt die Hausratte (*Rattus rattus* (L.)) in der Oberlausitz vor? - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **41**, 15: 19-20
- Beiträge zur Ornithologie der Oberlausitz. - Abh. Ber. Nat. Mus. Görlitz **41**, 15: 55-57

1967

- Ornithologie als Beruf. - Der Falke **14**: 62-63
- Massenfänge von Bluthänflingen und Kernbeißern als Beispiele für Ringauswertungen. - Der Falke **14**: 93-96
- Wiederfang einer Wasserfledermaus (*Myotis daubentoni*) nach 9 Jahren. - Säugetierkundl. Mitt. **15**: 69
- Wohin mit gefundenen Vogelringen? - Garten und Kleintierzucht **6**: 14; Naturschutz in den Bezirken Halle und Magdeburg **5** (1968): 32
- Jubiläum im Fasanerieschloßchen Moritzburg. - Sächs. Heimatblätter **13**: 45; (gekürzt) "Wir" (Sächs.Zeitung) 19.5.1967
- Der Schwarzstorch. - Der Falke **14**: 159
- Sperlingsschlafplätze in Berlin. - Beitr. Vogelkde. **12**: 283
- Ringeltaube verfolgt Nebelkrähe. - Beitr. Vogelkde. **12**: 289
- Ornithologische Beobachtungen im Oberharz. - Orn. Mitt. **19**: 61-62
- (C. GERHARD): Rätselfafler Inhalt von Nistkästen. - Wild und Hund **70**: 96-97
- Das Vorkommen des Weißstorches in Sachsen. - Sächs. Heimatblätter **13**: 88-91
- Die Verweildauer der Lachmöwe (*Larus ridibundus* L.) im Brutgebiet und ihre Siedlungsdynamik. - Beitr. Vogelkde. **12**: 311-344
- Badende Vögel. - Der Falke **14**: 256-261
- (C. GERHARD): Zur Eiablage des Kuckucks. - Wild und Hund **70**: 279
- (C. GERHARD): Verunglückte Störche. - Wild und Hund **70**: 300
- Amsel verfüttert Maikäfer. - Der Falke **14**: 353
- Robert März, Sebnitz, erhielt die Leibniz-Medaille. - Sächs. Heimatblätter **13**: 234

- Zum Vorkommen des Weißstorches, *Ciconia ciconia*, im mittleren Ostsachsen. - Beitr. Vogelkde. **13**: 33-40
- Der Fischotter (*Lutra lutra* (L.)) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **42**, 5: 1-8
- (C. GERHARD): Anmerkungen zum Jagdtagebuch. - Wild und Hund **70**: 816-817
- Zum Vorkommen der Adlerarten in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **42**, 7: 1-16
- Das Vorkommen des Mittelspechtes (*Dendrocopos m. medius* (L.)) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **42**, 9: 11-12

1968

- Kuckuck und Gartenrotschwanz. - Der Falke **15**: 128-129
- Der Storch braucht Hilfe. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg **11**: 27-32; Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg **4**: 89-95
- Vogelleben und Vogelschutz im Sommer. - Sächs. Heimatblätter **14**: 92-93
- Wert und Ziel der Ernährungsuntersuchungen bei Vögeln. - Der Falke **15**: 226-229 u. 260-263
- Professor Dr. phil. K. H. C. Jordan zum 80. Geburtstag. - Anz. Schädlingsskde. **41**: 126-127
- Oberlehrer Paul Weißmantel, Kamenz, zum 75. Geburtstag. - Sächs. Heimatblätter **14**: 23; Der Falke **15**: 425
- Oberlehrer i.R. Richard Lange zum 80. Geburtstag. - Sächs. Heimatblätter **14**: 25
- Grauschnäpper verkennt Schmetterling. - Der Falke **15**: 427
- Zum Vorkommen des Wolfes (*Canis lupus* L.) in der Niederlausitz. Beiträge zur Tierwelt der Mark **5**: 137-143
- Gelegestärke und Jungenzahl bei der Rohrweihe (*Circus aeruginosus* (L.)). - Bonner Zool. Beitr. **19**: 340-345
- Das Vorkommen der Reiher in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **43**, 4: 1-29
- Nerze in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **43**, 6: 21-23
- Flamingos (*Phoenicopterus ruber*) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **43**, 6: 25-26

1969

- Die Lachmöwe als komplexes Forschungsthema. - Der Falke **16**: 4-10
- Verfrachtungsergebnisse bei Feldsperlingen (*Passer montanus* (L.)). - Aufsätze zu Vogelschutz und Vogelkunde **3**: 20-28
- Zur Methodik der Siedlungsdichteerfassung. - Aufsätze zu Vogelschutz und Vogelkunde **3**: 32-40
- (C. GERHARD): Ertrunkene Waldkäuze. - Wild und Hund **72**: 25
- (C. GERHARD): Belohnte Beharrlichkeit einer Fasanenhennchen. - Wild und Hund **72**: 49
- (C. GERHARD): Tumor beeinflusst Verhalten eines Bockes. - Wild und Hund **72**: 51
- Ernst August Wünsche und die ornithologische Erforschung des Elbsandsteingebirges. - Sächs. Heimatblätter **15**: 37-40
- Das Vorkommen der Weihenarten in der DDR. I. Die Rohrweihe. - Der Falke **16**: 112-119. II. Korn-, Wiesen- und Steppenweihe. - Der Falke **16**: 160-165
- & C. GOTTSCHALK: Vogelberingung und Parasitologie. - Beitr. Vogelkde. **14**: 187-190
- (C. GERHARD): Tauchendes Hermelin. - Wild und Hund **72**: 74
- & C. GOTTSCHALK: Endoparasitenbefall bei Lachmöwen in Abhängigkeit vom Alter. - Angewandte Parasitologie **10**: 80-91
- Erstnachweis einer Sturmschwalbe (*Hydrobates pelagicus*) in der Oberlausitz. - Beitr. Vogelkde. **14**: 288-289
- 20 Jahre DDR und die Entwicklung der Ornithologie im Bezirk Dresden. - Der Falke **16** (1969) 349; Sächs. Heimatblätter **15** (1969) 294
- (C. GERHARD): Bedenkliche Gefiederentartung bei Wildenten. - Wild und Hund **72**: 412
- Katzen gehören nicht ins Revier. - Unsere Jagd **19**: 349-350
- Der Schwarzstorch als Durchzügler und Brutvogel in Sachsen. - Naturschutzarbeit in Sachsen **11**: 47-53
- Bemerkungen zur Begrenzung der Oberlausitz aus der Sicht der Wirbeltierfaunistik. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **44**, 3: 15-16
- Die Vogelschutzwarte Neschwitz als Forschungsstelle und der "Avifaunistische Arbeitskreis Oberlausitz". - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **44**, 3: 25-26

- Wiederfunde von Vögeln mit Ringen ausländischer Beringungszentralen im ostelbischen Sachsen II (WAB II). - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **44**, 6: 1-16
- Muffelwild in der Oberlausitz und dem südlich angrenzenden Gebiet. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **44**, 13: 15-17

1970

- (C. GERHARD): Flugspiele oder Nahrungsflüge. - Wild und Hund **72**: 506-507
- "Versammlungen" von Lappentauchern. - Beitr. Vogelkde. **15**: 202-203
- Zum Abschluß der Graureiher. - Der Falke **17**: 134-135
- Bitte um Mitarbeit: Graureiherzählung 1970. - Der Falke **17**: 135
- (C. GERHARD): Kreuzotterbisse bei Jagdhunden. - Wild und Hund **73**: 188-189
- Eine Jagdverordnung von 1717. - Sächs. Heimatblätter **16**: 319
- Ruhen Feldermäuse in Uferschwalbenhöhlen? - Säugetierkd. Mitt. **18**: 277
- Mysteriöser Ring. - Der Falke **17**: 319
- Dringt der Halsbandschnäpper nach Norden vor? - Der Falke **17**: 334-339
- & L. CREUTZ: Der Bestand des Schwarzstorches (*Ciconia nigra* (L.)) und seine Entwicklung. - Beitr. Vogelkde. **16**: 36-49
- Dathe - Laudatio. - Beitr. Vogelkde. **16**: 2
- Das Vorkommen von Weihenarten in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **7**: 39-43
- Nachtrag zu: Maschke, H.-J.: Situationsbericht aus den Nachwintertagen im März 1969. - Der Falke **17**: 133
- Unsere Tierwelt und das Landeskultugesetz. - Bautzener Kulturschau **11**: 4-8; Dorfspiegel (Seifhennersdorf ...) **3**: 11-14
- *Laelia coenosa* Lib. im Klösterlich-Neudorfer Moor. - Entomolog. Nachr. **14**, 7: 110-111
- Rudolf Löffler 75 Jahre. - Sächs. Heimatblätter **16**: 237
- Zur Ernährungsweise des Kuckucks. - Der Falke **17**: 416
- Spielende Eichelhäher. - Der Falke **17**: 426
- Fernfund eines Wintergoldhähnchens. - Der Falke **17**: 426
- & U. WOBUS: Eine erfolgreiche Mischbrut von Rot- und Schwarzmilan (*Milvus milvus* x *Milvus migrans*). - Zool. Abh. Mus. Tierk. Dresden **31**: 305-313
- & R. SCHLEGEL: Quellennachweis zur Avifauna Sachsens (1959 - 1969). 17. Beitrag zur Ornithologie der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **45**, 3: 1-48
- Das Vorkommen der Weihenarten in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **45**, 4: 1-14
- Das Vorkommen des Schwarzstorches (*Ciconia nigra* (L.)) in Brandenburg. - Beiträge zur Tierwelt der Mark **6**: 20-30

1971

- Zum Vorkommen der Schnäpper am Großen Winterberg. - Beitr. Vogelkde. **17**: 77
- Die Zwergschnepfe als Durchzügler in der Oberlausitz. - Der Falke **18**: 168
- Früher Vogelschutzwarte - jetzt Stützpunkt für Wildforschung in Neschwitz. - Bautzener Kulturschau **6**: 11-13
- Die Vogelwelt des Strohmberges. - Sächs. Heimatblätter **17**: 132
- Die Verlusthöhe bei Schofen der Stock- (*Anas platyrhynchos*) und Tafelente (*Aythya ferina*) und ihre Staffelung. (Vorläufiger Bericht). - Beitr. Vogelkde. **17**: 280-285
- Überraschende Verhaltensweise beim Fischadler (*Pandion haliaetus*). - Der Falke **18**: 427

1972

- Zur Höhenverbreitung von Elster (*Pica pica*) und Türkentaube (*Streptopelia decaocto*) im oberen Erzgebirge. - Beitr. Vogelkde. **18**: 451-452
- Veränderungen in der Vogelwelt - Autoreferat eines Vortrages zum 4. Symposium über die naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz in Görlitz am 20. und 21. November 1971. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **47**, 2: 35-36

1973

- Professor Dr. K. H. C. Jordan zum Gedenken. - Bautzener Kulturschau (1973), **3**: 11-12
- Nochmals: Die Wasseramsel in Thüringen und im Harz. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **10**: 25-28

- Hohes Alter eines beringten Graureihers. - Der Falke **20**: 427
- In: H. STUBBE: **Buch der Hege**. Band II, Federwild. Berlin 1973. - Die Tauben, S. 72-90; Die Wildgänse, S. 112-127; Der Haubentaucher - Podiceps cristatus L. -, S. 133-139; Die Blebralle - Fulica atra L. -, S. 140-146; Die Schnepfen, S. 147-157; Der Graureiher - Ardea cinerea L. -, S. 158-165; Schutz und Hege des Schwarzstorches - Ciconia nigra L. -, S. 166-174; Schutz und Hege der Blauracke - Coracias garrulus L. -, S. 246-252
- Redaktionelle Nachbemerkung zu: Müller, Th.: Drosselrohrsänger als Baumbrüter. - Der Falke **20**: 245
- Aufwuchsverluste bei der Stockente (*Anas platyrhynchos* L.). - Beiträge zur Jagd- und Wildforschung **8**: 309-315
- Die Wildtauben in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **48**, 8: 1-22
- Der Kranich (*Grus grus* L.) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **48**, 7: 1-16
- Vorkommen des Nerzes in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **48**, 16: 15

1974

- Von Schwalben und Seglern. - Sächs. Heimatblätter **20**: 127-130
- Zur Ernährungsweise des Baumfalken. - Der Falke **21**: 200-201
- Kanadagänse in Europa. - Unsere Jagd **24**: 154-156
- Der Masseneinfall des Seidenschwanzes 1970/71 in der DDR. - Der Falke **21**: 402-409
- Storks ringed in Poland breed in Oberlausitz. - The Ring **81**: 184-186
- Nachtfalter als Singvogelnahrung. - Der Falke **21**: 164
- Rivalenkämpfe beim Buchfinken. - Der Falke **21**: 366

1975

- Hans Förster zum Gedächtnis. - Beitr. Vogelkde. **21**: 140-142
- Zur Brutbiologie des Graureihers (*Ardea c. cinerea* L.) in der Oberlausitz. - Beitr. Vogelkde. **21**: 161-171
- Zu: Mäusebussard mit nur einem Fang. - Der Falke **22**: 312-313
- Das Teichgebiet von Königswartha - Katalog der Feuchtgebiete der DDR Nr. **24** - Kategorie B. - Wasservogelforschung Potsdam. 16 S.
- Die Zusammensetzung einer Reisegesellschaft des Weißstorches. - Ringfundmeldung der Vogelwarte Hiddensee 1975/1. - Der Falke **22**: 258-261
- Die Kanadagans in der DDR. - Der Falke **22**: 118-119
- Die Restgewässer im Braunkohlengebiet der Lausitz und Möglichkeiten ihrer Nutzung für das Wasserwild. - Beiträge zur Jagd- und Wildforschung **9**: 481-488
- Die Spechte (Picidae) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **49**, 5: 1-22
- Das Vorkommen der Eulenarten in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **49**, 4: 1-20
- Das Vorkommen der Röhrennasen (Procellariiformes) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **49**, 6: 1-2
- Zum Vorkommen der Blauracke (*Coracias garrulus* L.) in der Ober- und Niederlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **49**, 8: 25-27

1976

- Wieder ruft der Ringeltäuber. - Unsere Jagd **26**: 251
- Alfred Heinrich zum Gedächtnis. - Sächs. Heimatblätter **22**: 45-46
- Wohin ziehen unsere Stockenten? - Unsere Jagd **26**: 73-75
- Die Oberlausitz als Ziel des Zwischenzuges beim Graureiher. - Der Falke **23**: 306-308
- Der Nahrungserwerb des Fuchses. - Unsere Jagd **26**: 334-335
- Felix Bauer zum Gedächtnis. - Sächs. Heimatblätter **22**: 185; Der Falke **25** (1978): 67
- Über die Tierwelt. - Sächs. Heimatblätter **22**: 86-88

1977

- Fortschritte der Inventarforschung - 5. Symposium über die naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz. - Sächs. Heimatblätter **23**: 72
- Die Jahrestagung des "Arbeitskreises zum Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere" am Institut für Landesforschung und Naturschutz Halle. - Sächs. Heimatblätter **23**: 137
- Vom Aussterben bedroht. - Bautzener Kulturschau **8**: 17-21
- (G. HARTMUT): Zum Alter der Ringeltaube. - Wild und Hund **80**: 434
- (G. HARTMUT): Rehbock und Rinder. - Wild und Hund **80**

- (G. HARTMUT): Findige Sperlinge. - Wild und Hund **80**: 334
- Der Avifaunistische Arbeitskreis Oberlausitz. - Der Falke **24**: 316-317
- Schwarzstorch - *Ciconia nigra* (L., 1758). - In: G. Klafs und J. Stübs (Hrsg.): Die Vogelwelt Mecklenburgs, Band 1. Jena 1977. S. 96-97
- Der Nerz im Bezirk Dresden östlich der Elbe. - Sächs. Heimatblätter **23**: 285-287
- Der Zug des Graureihers (*Ardea c. cinerea* L.) in der Oberlausitz - Reiherstudien 2. - Beitr. Vogelkde. **23**: 330-346
- & S. KRÜGER: Konzentration von Fischadlern auf dem Herbstdurchzug. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **51**, 10: 21-22
- Beiträge zur Ornithologie der Oberlausitz, 1 - 31. Zur Einführung. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **51**, Beilage: 8 S.
- Die Tätigkeit des Avifaunistischen Arbeitskreises Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **51**, 2: 7-12

1978

- Die Verbreitung der Waldschnepfe in der DDR zur Brutzeit. - Unsere Jagd **28**: 82-83
- Helft dem Storch! Eine Anleitung zum Handeln. - Kulturbund der DDR. Zentrale Kommission Natur und Heimat des Präsidialrates. Zentraler Fachausschuß Ornithologie und Vogelschutz, o.J., 13 S.
- Verunglückte Vögel. - Der Falke **25**: 172-173
- Das Teichgebiet von Niederspreewitz. - Feuchtgebietskatalog für die Wasservogelgebiete der DDR; **32**: 11 S.
- (G. HARTMUT): See der Leichtbeschwingten. - Wild und Hund **81**: 67-68
- & R. Schipke: Übersommernde Prachtaucher, *Gavia arctica* (L.). - Beitr. Vogelkde. **24**: 171-173
- (C. HARTMUT): Gefoppte Krähen. - Wild und Hund **81**: 216-217
- Kurt Schönbach, Großenhain, zum 85. Geburtstag. - Sächs. Heimatblätter **24**: 283
- Migrations of Grey Herons breeding in the GDR. - Migrations of Birds of Eastern Europe and Northern Asia. Gaviiformes - Ciconiiformes. Moskau 1978. S. 150-166 (russisch)
- Zur Ernährung des Rotfuchses, *Vulpes vulpes* (L. 1758), in der DDR. - Zool. Garten N.F. **48**: 401-417
- & R. BERNDT: Umsiedlung eines weiblichen Trauerschnäppers, *Ficedula hypoleuca*, über eine Entfernung von 280 km. - Vogelwarte **29**: 276

1979

- Robert Gerber zum Gedenken 14.6.1887 - 18.7.1974. - Der Falke **26**: 103
- (C. HARTMUT): Mufflon und Hausschaf. - Wild und Hund **82**: 46
- (G. FALKE): F. v. Raesfeld zum Gedenken. - Wild und Hund **82**: 30-32
- Ergebnisse der Graureiherberingung in der DDR. - Der Falke **26**: 128-135, 141
- Die ökologische Bedeutung der Staubecken und Grubenseen für die Vogelwelt der Oberlausitz. - Sächs. Heimatblätter **25**: 53-56
- & C. M. HASSERT: Paul Leidler - 65 Jahre. - Bautzener Kulturschau **5**: 8-10
- Höckerschwäne in der Oberlausitz. - Bautzener Kulturschau **7**: 10-12
- Die Entwicklung des Blaurackenbestandes in der DDR 1961 bis 1976. - Der Falke **26**: 222-230
- The upside-down rings. - The Ring **98-99**: 13
- Ein weiterer Fund eines in der BRD ausgesetzten Uhus, *Bubo bubo*, in der DDR. - Beitr. Vogelkde. **25**: 363-364
- Aufforderung zum Mitziehen bei der Trauerseeschwalbe (*Chlidonias nigra*) und anderen Vogelarten. - Orn. Mitt. **31**: 190
- (C. HARTMUT): Fledermaus im Fuchsmagen. - Wild und Hund
- Der gegenwärtige Bestand der Blauracke in der DDR und sein Schutz. - Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung **19**: 231-239
- The sight records of one White Stork. - The Ring **9**, **100**, 47-48
- Ein zweidottriges Ei beim Weißstorch (*Ciconia ciconia*). - Vogelwarte **30**: 143-145

1980

- Winterliche Ansammlung von Waldohreulen. - Bautzener Kulturschau **2**: 13-15
- Der Vogelschlag - ein Problem der modernen Luftfahrt. - Flieger-Jahrbuch 1980. Berlin. 59-67
- Robert März + (15.7.1894 - 21.1.1979). - Beitr. Vogelkde. **26**: 51-55

- Die Kanadagans dringt weiter vor. - Unsere Jagd **30**: 174-175
- 25 Jahre Tierpark Berlin. - Der Falke **27**: 221
- & R. SCHIPKE: Erstfund der Nordischen Wühlmaus (*Microtus oeconomus*) im sächsischen Teil der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, 9: 21-22
- Die Wasseramsel in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, 9: 23-25
- Winterliche Ansammlung von Waldohreulen (*Asio otus*). - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, 9: 27-29
- Heimatforschung im Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz. - Sächs. Heimatblätter **26**: 156
- Theodor Schütze zur Vollendung des 80. Lebensjahres. - Sächs. Heimatblätter **26**: 162
- Nachtigall, Sprosser und Blaukehlchen in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, 7: 1-14
- (C. HARTMUT): Seehunde auf Wanderschaft. - Wild und Hund **82**: 774
- Dr. h.c. Richard Heyder 95 Jahre. - Sächs. Heimatblätter **26**: 237
- Raimund Schelcher zum Gedenken. - Beitr. Vogelkde. **26**: 222-224
- Beitrag Vogelschutz. In: Rat für jeden Gartentag. - 9. Aufl. Radebeul 1980: 22-24

1981

- Der Speicher Quitzdorf. - Feuchtgebietskatalog für die Wasservogelgebiete der DDR
- Der Speicher Bautzen. - Feuchtgebietskatalog für die Wasservogelgebiete der DDR
- (C. GALLE): Elche westlich der Oder. - Wild und Hund **83**: 639-640
- Die Umsiedlungen des Weißstorches Hiddensee 2142. - Beitr. Vogelkde. **27**: 50-51
- Der Graureiher. - Die Neue Brehm-Bücherei **530**. Wittenberg 1981; 2. Auflage 1983
- Die Tierwelt des Kirmitschtales. - Lehrpfad Flößersteig. Station Junger Touristen "Fritz Schulze", Bad Schandau, S. 7-11
- Erhält die Spechthöhlen. - Kulturbund der DDR, Gesellsch. für Natur und Umwelt, ZFA. 13 S.
- Helft dem Storch! Eine Anleitung zum Handeln. - Der Falke **28**: 266-272
- 30 Jahre Fachgruppe für Ornithologie und Vogelschutz Freital. - Der Falke **28**: 278
- (C. GALLE): Graureiherschutz und -abwehr. - Wild und Hund **84**: 265-266
- Schnepfenflug und Schnepfenzug. - Unsere Jagd **31**: 306-308
- (C. HARTMUT): Stockente als Baumbrüter. - Wild und Hund **84**: 378-379
- Albinotischer Kiebitz in der Wedeler Marsch. - Ungewöhnlicher Nahrungserwerb beim Haussperling (*Passer domesticus*). - Orn. Mitt. **33**: 299
- Die Ursache eines rätselhaften Geläufes. - Wild und Hund **84**: 407
- (C. GALLE): Wale in der Ostsee. - Wild und Hund **84**: 145-146

1982

- Die Wetterlage bei Großeinflügen des Prachtauchers (*Gavia arctica* (L.)) in der Oberlausitz. - Beitr. Vogelkde. **28**: 139-142
- (C. HARTMUT): Krähen am Fuchsbau. - Wild und Hund
- (C. HARTMUT): Nordische und heimische Tannenhäher. - Wild und Hund **84**: 22
- (H. KRÜGER): Heutige Muffelwildbestände östlich der Elbe. - Wild und Hund **84**: 559
- Neue Ergebnisse zum Zuge des Schwarzstorches. Ringfundmeldung der Vogelwarte Hiddensee 5/78. - Der Falke **29**: 45-50
- Von Wachteln und Wachtelhäuschen. - Bautzener Kulturschau **2**: 8-11
- Vogelschutz im Garten. - Lehrbrief für Kleingärtner und Siedler **24**; Beilage zu: Garten und Kleintierzucht (A) **21**: 7. 8 S.
- L. Briedermann, M. Ahrens, G. Creutz: Zum Vorkommen der Waldschnepfe in der DDR. - Unsere Jagd **32**: 174-176
- Zur Populationsstruktur des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in der Oberlausitz. Vorläufige Mitteilung. - Ber. Vogelwarte Hiddensee **2**: 44-58; Wiss. Z. Univ. Greifswald **31**, 4: 74 (Kurzfassung)
- Vögel in unserer Stadt. - Bautzener Kulturschau **8**: 9-13
- (C. GALLE): Wölfe in Westeuropa. - Wild und Hund **85** (1982)
- Lebensraum und Brutverhalten der Waldschnepfe. - Unsere Jagd **32**: 244-245
- Überwinternde Teichmolche. - Aquarien und Terrarien **29**: 430
- Der Einfluß der Technik auf die Ornithologie zu Naumanns Zeiten und heute. - Vortragsband zur Johann-Friedrich-Naumann-Ehrung, Köthen 1980. - Kulturbund der DDR, 1982: 49-54

1983

- Die Wetterabhängigkeit des Zugablaufes bei der Waldschnepfe (*Scolopax ructicola* L.) in Mitteleuropa. - Beitr. Vogelkde. **29**: 107-117
- Der Pirol in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **56**, 5: 1-12
- 25 Jahre Naturwissenschaftlicher Arbeitskreis Oberlausitz. - *Natura lusatica* **8**: 5-8
- Schutz den Eulen. - Kulturbund der DDR, Zentraler Fachausschuß Ornithologie und Vogelschutz. 16 S.
- Die bedrohten Säugetier- und Vogelarten in den sächsischen Bezirken. - Sächs. Heimatblätter **29**: 135-138
- Die Schnäpperarten in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **57**, 4: 1-20
- & M. HOFFMANN: Verzeichnis der Veröffentlichungen von Alfred Willy Bobak. - Säugetierschutz **13**: 6-10
- Kohlmeise (*Parus major*) verzehrt Fensterkitt. - Orn. Mitt. **35**: 52
- (C. HARTMUT): Verhängnisvolle Beute. - Wild und Hund **86**: 54

1984

- Ansiedlung von Weißstörchen (*Ciconia ciconia*) in großer Entfernung. - Vogelwarte **32**: 306-307
- (L. HARTMUT): Brutkolonie des Haubentauchers im Getreidefeld. - Wild und Hund **86**: 62
- Zur Geschichte Oberlausitzer Vogelsammlungen I. - Der Falke **31**: 405-409
- Bundesfreund Paul Leidler zum 70. Geburtstag. - Bautzener Kulturschau **6**: 3
- Gedenkworte für Dr. h.c. Richard Heyder zur Trauerfeier am 25.7.1984. - Der Falke **31**: 400-401
- Von Störchen im Kreis Bautzen und der Storchzählung 1984. - Bautzener Kulturschau **7**: 13-14
- Krähen tragen Zweige mit den Fängen. - Wild und Hund **86**: 145

1985

- Bald kommen die Störche zurück. Wie viele werden es sein? Die Storchzählung im Bezirk Dresden 1984. - Bautzener Kulturschau **3**: 9-10
- Die Entwicklung der Vogelwelt in der Teichlandschaft der Oberlausitz. - Beitr. Vogelkde. **31**: 45-48
- Gefiederforschung und Vogelberingung. In: H. Bub: Kennzeichen und Mauser europäischer Singvögel. - Die Neue Brehm-Bücherei **570**. Wittenberg 1985. S. 45-48
- In den Sandhügeln von Fülöpháza (Ungarn). - Orn. Mitt. **37**: 118-120
- **Der Weißstorch**. - Die Neue Brehm-Bücherei 375. Wittenberg 1985; 2. Aufl. 1988
- Die Stelzenarten (*Motacillidae*) in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **59**, 2: 1-16
- Das Storchjahr im Kreis Bautzen. - Bautzener Kulturschau **11**: 9-10
- Die Beeinflussung der Ansiedlung des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) durch sein Zugverhalten. - Seevögel **6**, Sonderdruckband Festschrift Vauk.: 171-172
- (C. HARTMUT): Jagd der Sperber zu Fuß? - Wild und Hund **87**: 47
- Bausteine zu einer Säugetierfauna der Oberlausitz. - *Natura lusatica* **9**: 3-18
- Die Entwicklung des Storchbestandes in der DDR 1958 bis 1984. - Vogelwelt **106**: 211-214
- Ungewöhnliche Horstplatzwahl bei einem Weißstorch (*Ciconia ciconia ciconia*). - Vogelwarte **33**: 162-163

1986

- Achtet auf den Tannenhäher! - Unsere Jagd **36**: 30
- (C. HARTMUT): Rotrock im Tiefschlaf. - Wild und Hund **88**: 51
- Duldet die Schwalben. - Zentraler Fachausschuß Ornithologie und Vogelschutz im Kulturbund der DDR. 1986
- Der Weißstorch als Objekt der Forschung und des Naturschutzes. - Der Falke **33**: 91-96
- Symposium zum Schutze des Weißstorches in Walsrode vom 14. bis 17.10.1985. - Der Falke **33**: 97
- Der Weißstorch in der Oberlausitz im Jahre 1986. - Bautzener Kulturschau, : 11
- Dem Maler Georg Nehrlich zum Gedenken. - Der Falke **33**: 126-128
- Neschwitz. In: Reisehandbuch Lausitz. Berlin 1986
- Alfred Pflugbeil verstorben. - Der Falke **33**: 235
- Sperber zweimal verunglückt. - Wild und Hund **89**: 69-70
- Von Wachteln und Wachtelhäuschen. - Sächs. Heimat (Landsmannsch.) **32**: 164-165
- Zum Vorkommen des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in der DDR 1974 - 1984. - Beitr. Veröff. Natursch. u. Landsch.pflege Baden-Württemberg **43**: 121-125

1987

- Die Würgerarten der Gattung *Lanius* in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **60**, 6: 1-12
- Der Birkenzeisig und der Seidenschwanz (Wintergäste aus dem Norden). - Unsere Jagd **37**: 62
- Alfred Hilprecht zum Gedenken. - Der Falke **34**: 267-268
- Haushühner erbeuten Hirschkäfer (*Lucanus cervus* L.). - Beitr. Vogelkde. **33**: 58-59
- Die Entwicklung der Ornithologie im Bezirk Dresden nach 1945. - Der Falke **34**: 174-179
- Geht unser Storchbestand weiter zurück? - Bautzener Kulturschau **10**: 6-7
- Das Vorkommen des Gelbspötters in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **61**, 1: 1-8
- Das Erscheinen des Seidenschwanzes, *Bombycilla garrulus* (L.), in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **61**, 2: 1-8
- Warum gähnte die Waldohreule? - Wild und Hund **90**: 69
- In: H. STUBBE: **Buch der Hege**, Bd. 2: Federwild. 3. Aufl. Berlin 1987. Wildtauben, S. 85-105; Graureiher, S. 188-195; Schwarzstorch, S. 196-201; Kranich, S. 214-219; Bleßralle, S. 218-224; Haubentaucher, S. 225-230; Schnepfen, S. 231-242; Blauracke, S. 307-313
- Graugänse auf Bäumen. - Wild und Hund **90**: 71
- & D. HUMMEL: Herbstbeobachtung eines Schreiadlers, *Aquila pamarina*, im niedersächsischen Drömling. - Vogelkdl. Ber. Niedersachsen **19**, 3: 12-13

1988

- Ungewöhnliche Truppstärke bei der Schneeammer (*Plectrophenax nivalis* (L.)). - Beitr. Vogelkde. **34**: 61
- Unverhoffte Einquartierung. - Wild und Hund **90**: 53
- Verunglücken immer die Stärksten? - Wild und Hund **90**: 59
- Pirol (*Oriolus oriolus*) sucht Nahrung auf dem Erdboden. - Orn. Mitt. **40**: 103-104
- Oberlausitzer Storchgeschichten (12 Forts.). - Bautzener Kulturschau **7** bis 1989, **6**
- Sind Greifvögel wasserscheu? - Wild und Hund **91**: 64
- Die Vögel des Neschwitzer Parkes. - *Natura lusatica* **10**: 15-27
- Gruppenbrüten beim Haubentaucher. - Orn. Mitt. **40**: 236
- Namhafte Erforscher der Tierwelt des Elbsandsteingebirges. - Arbeitskreis Sächs. Schweiz VI. Pirna. S. 27-36, Abb. S. 50-52
- Die Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) in der Deutschen Demokratischen Republik. - *Egretta* **31**: 4-11
- Weißstörche, *Ciconia ciconia* (L.) aus Ostböhmen brüten in der Oberlausitz. - Sborník Vc. pobocký CSO **1988**, **10**, 49-52

1989

- Erfreuliche Begegnung mit der Vogelwelt Kanadas. - Der Falke **36**: 125-128
- Zur Jagdweise des Weißstörches. - Beitr. Vogelkde. **35**: 363

1990

- Spechte an Häusern und Lauben. - Der Falke **37**: 50-51

1991

- Zur Beerennahrung der Amsel (*Turdus merula*). - Orn. Mitt. **43**: 53
- Sperber (*Accipiter nisus*) jagt zu Fuß. - Orn. Mitt. **43**: 149
- Zum Gedenken an Heinrich Dathe. - Beitr. Vogelkde. **37**: 257-259

1992

- Wachtelhaltung in der Oberlausitz und ein kunstvolles Wachtelhaus. - Mitt. Ver. Sächs. Orn. **7**: 93-97
- Die Bestandsentwicklung des Kormoranes (*Phalacrocorax carbo*) und sein Auftreten in der Lausitz. - Beitr. Vogelkde. **38**: 319-326
- Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Dathe (7.11.1910 - 6.1.1991). - Orn. Mitt. **44**: 327
- Ein fast erloschener Brauch: Die Wachtelhaltung in Käfigen. - Gefiederte Welt **116**: 204-207
- & B. ZSCHÖKE: Beobachtungen am Sperlingskauz, *Glaucidium passerinum* Linné, 1758. - Der Falke **39**: 279-280

1993

- Paul Weißmantel zum Gedenken. - Veröff. Mus. Kamenz (1993), Sonderheft